

## Seniorenzentrum Mülimatt

# Schenkeli, Guggenmusik und gute Stimmung – SchmuDo im Seniorenzentrum Mülimatt

Kein Urknall, keine Chesslete, keine Zuschauerrekorde. Und trotzdem «fasnachtlereten» dieses Mal auch die Bewohnerinnen und Bewohner im Seniorenzentrum wieder so richtig ausgelassen. Für gute Stimmung war schon am frühen Morgen gesorgt, als die Letzibuzäli das Mülimatt besuchten. Begleitet wurden sie von den «Los Contineros», einer Zuger Guggenmusik, die bereits um neun Uhr für Stimmung sorgte. Den Bewohnerinnen und Bewohnern gefiels. Immer mehr Neugierige versammelten sich an den grossen Fenstern auf den Etagen mit Sicht auf den Platz vor dem Seniorenzentrum. Andere kamen direkt auf die Terrasse, um den Start der Mülimatter Fasnacht mitzerleben.

Nach ihrem Auftritt verpflegten sich die Musikerinnen und Musiker der «Los Contineros» zusammen mit den Zünftern der Letzibuzäli in der Cafeteria. Bündner Gerstensuppe und Wienerli und Brot stärkten die Fasnächtler für ihre nächsten Auftritte. Die fünfte Jahreszeit würde ja noch lange dauern. Besonders schön war, als sich die vielen Fasnächtler in der Cafeteria unter die Bewohnerinnen und Bewohner mischten, gemeinsam etwas tranken und gemeinsam das bunte Treiben genossen. Auch Süsses gabs. Man munkelt ja schon seit längerem, dass die Mülimatter Schenkeli die weltbesten seien. Zubereitet werden sie nach einem Geheimrezept, natürlich immer frisch und nur während der Fasnachtszeit. Und nur solange



das Rezept auch wirklich geheim bleibt, kann der launische Fasnachtsgeist im Seniorenzentrum besänftigt werden. So jedenfalls will es die Legende.

Kurz vor dem Mittag spielte dann die Guggenkleinformation TKZ aus Zug auf, zu der auch ein Mitarbeiter des Seniorenzentrums gehört. Die 12-köpfige Gruppe überraschte die Zuhörerinnen und Zuhörer unter anderem mit einem Medley aus Canzoni, zu welchem wunderbar mitgeschunkelt werden konnte.

Seit einigen Jahren nie im Stich gelassen werden die Bewohnerinnen und Bewohnern am SchmuDo von den Cheschtänriglern aus Walchwil. Mit Charme und Witz und ganz viel Energie bringen sie immer unbeschwerter Fasnachtsstimmung ins Mülimatt. Und sie waren ebenso begeistert und dankbar für die grosszügige Bewirtung – auch

wenn sich einige der Guggenmusiker noch lieber ein Nickerchen auf der nahegelegenen Wiese gönnten.

Nachdem sich die Cheschtänrigler verabschiedet hatten, startete der SchmuDo für die Bewohnerinnen und Bewohner nochmals so richtig durch. Den ganzen Nachmittag spielte Alleinunterhalter Hans-Peter Fluder aus seinem vielfältigen Repertoire und brachte die Gäste mit seinen Witzen und Sprüchen zum Lachen.

Nun sind die Fasnachtshüte, -gewänder und -dekorationen wieder versorgt. Der nächste SchmuDo? Er findet erst wieder in einem Jahr statt, nämlich am 8. Februar 2024. Und dann gibt's im Mülimatt auch wieder frische Schenkeli!

*Roman Della Rossa*